

Bericht über die Gemeinderatsitzung vom 17.06.2024

Herr Bürgermeister Richter begrüßte die Gemeinderäte und anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Zu „TOP 1 – Anfragen aus der Bürgerschaft“ gab es keine Wortmeldung.

Kindertagesstätte; Bedarfsplanung, Ferienplanung, Gebührenfestsetzung

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Herr Richter unsere Kitaleitung Frau Dellin. Frau Dellin informierte über die Bedarfsplanung der gesamten Einrichtung. Die Einrichtung ist gut belegt. Kinder aus anderen Gemeinden können aktuell nicht aufgenommen werden. Die räumliche Kapazität ist ausreichend. Das Personal kann alle angebotenen Betreuungszeiten abdecken. Wir unterstützen die Ausbildung zur Fachkraft und haben zwei Mitarbeiterinnen die sich in Ausbildung befinden. Hinzu kommen drei Mitarbeiterinnen die in Teilzeit arbeiten. Aus diesen Gründen sind diese Personen nicht täglich in der Einrichtung. Sollte gleichzeitig zum Beispiel krankheitsbedingte Ausfälle geben oder fehlen im Laufe der Woche mehrere Mitarbeiterinnen, kommt die Einrichtung an die Grenzen um alle Zeiten abdecken zu können. Hier kann es dann zu Einschränkungen kommen. In den letzten Monaten gab es Gespräche mit Bewerbern, Einstellungen und auch Absagen. Damit wir verantwortungsvoll mit unseren Mitarbeiterinnen umgehen und eine verlässliche Betreuung auch in Zukunft anbieten können, werden wir zeitnah eine Stelle ausschreiben. Für das kommende Jahr haben wir eine FSJ – Kraft eingestellt, eine weitere Stelle ist noch zu besetzen.

Frau Rehle informierte, dass sie angesprochen worden sei ob in Schlaitdorf ein Naturkindergarten neu aufgebaut werden könne. Frau Dellin antwortete, dass die Kita ausgelastet sei im Ort aber alle Kinder aufgenommen werden können. Man habe ein sehr naturnahes Konzept und auch einen Bauwagen auf einer Wiese stehen. Gemeinderätin Frau Abel argumentierte, dass die Kosten hierfür hoch seien und ein Bauwagen mit über 150.000 € zu rechnen sei. Zudem gebe es viele Schutzgebiete und der Naturschutz werde dies genau prüfen. Für eine Umsetzung könne frühestens in vier Jahren gerechnet werden. Auch hierfür werde Personal benötigt. Personal gebe es aktuell wenig. Frau Dellin informierte über die vielen Aktionen die der Kindergarten mit den Kindern unternahme wie zum Beispiel die Natur erleben, Einkaufen gehen im Bonus Markt, Kochen, die Einweihung des neuen Spielhauses oder Musizieren.

Herr Richter informierte über die Gebühren. In Baden – Württemberg werde ein Kostendeckungsgrad von 20 % angestrebt. Er zeigte die Zahlen der Aufwendungen die erstmalig im Jahr 2023 bei über 1 Mio Euro lagen. Die Gebühreneinnahmen waren rückläufig und lagen im Jahr 2023 bei 169.481 Euro. Im Jahr 2022 bei 185.245 Euro. Somit liegt der Kostendeckungsgrad bei 16,81 %. Der größte Anteil der Aufwendungen sind die Personalkosten. Frau Abel bestätigte wie auch alle anderen Gemeinderäte, dass der Beitrag gemäß den Empfehlungen der Verbände und der Verwaltung beschlossen werden müsse um nicht zukünftigen Generationen einen zu hohen Anstieg zuzumuten. Besonders die Personalkosten werden steigen. Herr Lenz hinterfragte sachlich die Gebührenhöhe in Bezug auf das Einkommen. Hier antwortete Frau Dellin, dass die Gemeinde noch günstig sei und etwas unter der Empfehlung des Landesverbandes liege und zusätzlich die Gebühren nach Einkommen gestaffelt habe.

Beschluss einstimmig zugestimmt

Der örtlichen Bedarfsplanung für Krippenplätze und für drei bis sechsjährige Kinder, der Ferienplanung und der Satzungsänderung. Die Gebühren werden

ab dem Kindergartenjahr 2024 / 2025 um 7,5 % und ab dem Kindergartenjahr 2025 / 2026 um weitere 7,3 % erhöht. Die Beträge werden gerundet. Die Zehnerkarte kostet im Kindergartenjahr 2024 / 2025 32 Euro, im Kindergartenjahr 2025 / 2026 34 Euro.

Änderung der Feuerwehrentschädigungssatzung

Zu diesem und den folgenden Tagesordnungspunkten wurde der Feuerwehrkommandant Herr Abel von Herrn Richter begrüßt. Die Entschädigung der Feuerwehrkameraden/innen bei Einsätzen wurde letztmalig zum 01.01.2014 von 10,00 € auf 12,00 € angepasst. Diese Entschädigung liegt mittlerweile unter dem Mindestlohn. Nach über zehn Jahren sind nun die Kommandanten des Gemeindeverwaltungsverbandes auf die Bürgermeister/in zugekommen und haben um eine angemessene Anpassung der ehrenamtlichen Entschädigung gebeten; von 12 Euro auf 15 Euro. Die vergangen 12 Monate haben eindrücklich aufgezeigt, welche Schadensereignisse über eine Gemeinde einbrechen können und wie wichtig eine gut aufgestellte Gemeindefeuerwehr ist. Wie bereits in der Vergangenheit haben die Bürgermeister/in des Verwaltungsverbandes sich dahingehend verständigt, dass die ehrenamtliche Entschädigung der Feuerwehren innerhalb des Verwaltungsverbandes, wenn möglich einheitlich ausfallen sollte.

Beschluss einstimmig zugestimmt

Der Gemeinderat beschließt, mit Wirkung zum 01.07.2024 die Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich Tätigen der Freiwilligen Feuerwehr Schlaitdorf – Feuerwehr-Entschädigungssatzung (FwES).

Änderung der Feuerwehrkostenersatzsatzung

Durch die Anhebung der Entschädigungssätze für ehrenamtlich tätige Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Schlaitdorf und Verordnung des Innenministeriums zur Änderung der Verordnung Kostenersatz Feuerwehr ist die Satzung entsprechend anzupassen. Die Feuerwehrkostenersatzsatzung wurde letztmalig am 22.06.2020 aktualisiert. Die Kalkulation des Kostenersatzes für ehrenamtlich tätige Einsatzkräfte wurde durchgeführt. Hierbei sind zu berücksichtigen zum Beispiel Kosten für Aus- und Fortbildung, Kosten für Schutz- und Dienstkleidung, Mitgliedsbeiträge für den Feuerwehrverband und Kosten für ärztliche Untersuchungen. Die Stundensätze für ehrenamtlich tätige Einsatzkräfte setzen sich zusammen aus der beim Einsatz gewährten Stundenpauschale nach der Feuerwehrentschädigungssatzung (15,00 €/Stunde) sowie den sonstigen für die ehrenamtlich tätigen Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung entstehenden jährlichen Kosten, die auf Grundlage von 80 Stunden je Feuerwehrangehörigem der Einsatzabteilung berechnet werden (§ 34 Absatz 5 Feuerwegesetz; FwG). Somit ergibt sich ein Endbetrag für den Stundensatz für Personalkosten von 24,10 Euro je Stunde.

Zusammenfassend folgende Stundensätze ändern sich:

- Personalkosten von 19,00 Euro auf 24,10 Euro
- Mannschaftstransportwagen MTW von 20,00 Euro auf 34,00 Euro
- Löschfahrzeug LF 8/6 von 120,00 Euro auf 172,00 Euro

Das LF 8/6 wurde bereits bei der letzten Einstufung wie ein LF 10 betrachtet da es nicht in der Tabelle aufgeführt ist.

Beschluss einstimmig zugestimmt

- 1. Der Kalkulation der Personalkosten gemäß Kalkulationstabelle wird zugestimmt.**
- 2. Der Gemeinderat beschließt die „Satzung zur Änderung der Satzung über die Kostenersätze für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schlaitdorf (Feuerwehrkostenersatzsatzung).“**

Ausschreibungszeitpunkt für das neue Feuerwehrfahrzeug

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung im Oktober 2023 der Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes einstimmig das Einvernehmen erteilt. Dieses Einvernehmen enthielt unter anderem die Aufgabe an die Feuerwehr, zusammen mit dem beauftragten Berater, das Leistungsverzeichnis für ein Löschgruppenfahrzeug 20 (LF 20) zu erstellen. Die Verwaltung hat zudem form- und fristgerecht den Antrag auf Zuschuss zur Ersatzbeschaffung des aktuellen Löschfahrzeuges gestellt. Mit dem Rücklauf des Bescheides ist nach Auskunft der zuständigen Stelle im Landratsamt im Sommer dieses Jahres zu rechnen.

Der nächste Schritt für eine Anschaffung in dieser Größe ist eine europaweite Ausschreibung über die üblichen Portale. Diese wird durch den beauftragten Berater, Herrn Jürgen Helm, durchgeführt. Die Ausschreibung jedoch kann aus verfahrensrechtlichen Gründen erst dann erfolgen, wenn ein positiver Zuschussbescheid vorliegt und die Ausschreibung durch den Gemeinderat beschlossen ist. Um den weiteren Prozess der Ersatzbeschaffung aufrechtzuerhalten, wird dem Gemeinderat empfohlen, hiermit den Beschluss zur Ausschreibung zu fassen.

Nach Rücklauf der eingegangenen Angebote wird durch das Beschaffungsgremium zusammen mit dem Berater eine standardisierte Bewertung der Angebote durchgeführt und dem Gemeinderat im Rahmen einer Gemeinderatssitzung präsentiert. Herr Helm wird bei diesem Termin die Bewertung und den Vergabevorschlag erläutern und für Fragen zur Verfügung stehen.

Herr Gemeinderat Reimer sagte wertschätzende Worte für die Leistung der Feuerwehr. Er hätte gerne die Ausschreibung als Anlage vorliegen gehabt damit er hier zustimmen kann. Herr Abel informierte, dass er und der Fahrzeugausschuss in enger Zusammenarbeit mit dem Berater Herrn Helm an der Ausschreibung arbeite. Diese sei fast fertig liege aber noch nicht vor. Sobald diese fertig sei werde der Gemeinderat hierrüber informiert. Herr Dellin bestätigte die Aussage von Herrn Abel.

Beschluss mehrheitlich bei einer Enthaltung (Herr Reimer) zugestimmt
Der Gemeinderat beschließt die Ausschreibung für ein neues Feuerwehrfahrzeug sobald der positive Zuschussbescheid zugestellt wurde.

Verschiedenes

Die Verwaltung informierte über die Kosten die die Firma „Komm.ONE“ für den Wahlmanager verlange. Diese liegen für die Gemeinde Schlaitdorf Netto für die Einrichtung bei 5.726,66 € Plus zusätzlichen Betreuungskosten Plus Kosten von 1.179,69 € für die laufende Nutzung. Aus Gründen dieser Höhe wurde der Wahlmanager bei der vergangenen Wahl nicht in Anspruch genommen.